

Gastdozent

Christoph Gellner, Dr. theol., Leiter Theologisch-pastorales Bildungsinstitut TBI in Zürich, Erwachsenenbildner, Publizist und Dozent im Bereich Theologie und Literatur;
www.christoph-gellner.ch

Leitung

Veronika Bachmann, Leiterin Fachbereich Theologie und Religion, Paulus Akademie

Kosten

CHF 80.-/50.-*
für alle vier Veranstaltung
CHF 25.-/15.-*
pro Veranstaltung

* für Mitglieder Gönnerverein Paulus Akademie, AHV/IV-, KulturLegi oder Studierenden-Ausweis

Veranstaltungsort

Paulus Akademie
Pfingstweidstrasse 28
8005 Zürich
info@paulusakademie.ch
043 336 70 30

Anmeldung

www.paulusakademie.ch



RELIGION & LITERATUR

SPIELARTEN DES SPIRITUELLEN IN DER GEGENWARTSLITERATUR



iStock - fscscafeine

Seminar

DO 25.1.2024
DO 8.2.2024
DO 29.2.2024
DO 14.3.2024

Jeweils 18.30-20.00 Uhr

**PAULUS
AKADEMIE**
STELLT
FRAGEN
ZUR
ZEIT

Spiritualität ist zu einem Schlüsselwort der religiösen Gegenwartskultur geworden. Es steht dafür, dass die Wirklichkeit im Vorhandenen nicht aufgeht – und verweist damit auf alles, was die materialistisch-rationalistisch verengte Sicht des Lebendigen, die Welt des bloß Funktionalen und Verzweckten sprengt.

In Spiritualität nur ein Modewort zu sehen, würde zu kurz greifen. Auf einer religionssoziologischen Ebene hilft der Begriff, zeitgenössische Veränderungen des religiösen Felds zu benennen. Der Soziologe Hartmut Rosa spricht in diesem Zusammenhang von Tiefenresonanz. In der späten Moderne sieht er ästhetische Resonanzfähigkeit zunehmend an die Stelle religiöser Resonanzfähigkeit treten; die Grenzen zwischen Religiösem und Nicht-Religiösem lösen sich vor diesem Horizont nicht selten auf, vielfältige Spielarten des Spirituellen werden greifbar.

Die individuelle Suche nach Spiritualität zeigt sich insbesondere im Raum der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. Anhand herausragender Textbeispiele der Autorinnen und Autoren Hugo Loetscher, Erika Burkart, Marion Poschmann, John von Düffel, Urs Faes, Ruth Schweikert, Peter Stamm und Peter Handke wollen wir an den vier Seminarabenden zeitdiagnostisch aufschlussreichen Spielarten des Spirituellen gemeinsam auf die Spur kommen.

DO 25.1.2024

Nachdenken über Gott und die Welt

«Wie alle bin ich ungefragt auf die Welt gekommen»:

Zur Einführung schauen wir in Hugo Loetschers Vermächtnisbuch *War meine Zeit meine Zeit* und werfen einen Blick in späte Gedichte und Aufzeichnungen von Erika Burkart, die notiert: «Gott wächst mit dem Kosmos».

DO 8.2.2024

Natur- und Ökospiritualität

Fokussiert wird der Japan-Roman *Die Kieferninseln* von Marion Poschmann und die Suche nach dem Genug in John von Düffels neuem Stundenbuch *Das Wenige und das Wesentliche*.

DO 29.2.2024

Schreiben über Krankheit, Sterben und Tod

Behandelt werden Texte von drei Schweizer Prosaautorinnen und -autoren: Urs Faes (*Halt auf Verlangen*), Ruth Schweikert (*Tage wie Hunde*) und Peter Stamm (*Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt*).

DO 14.3.2024

Peter Handkes Aufmerksamkeitskunst

Den Abschluss bilden poetisch-spirituelle Schlüsselstellen der grossen Wanderungsbücher des Literaturnobelpreisträgers (*Mein Jahr in der Niemandsbucht*, *Der Bildverlust*, *Die Obstdiebin*). Sie belegen: «Die Frucht des Gehens, der Stille und der Langsamkeit, so sollte ein Buch sein!»

Die Abende können einzeln besucht werden. Methodisch werden sie mit erschliessenden Impulsen, gemeinsamer Textlektüre und Diskussion gestaltet.